

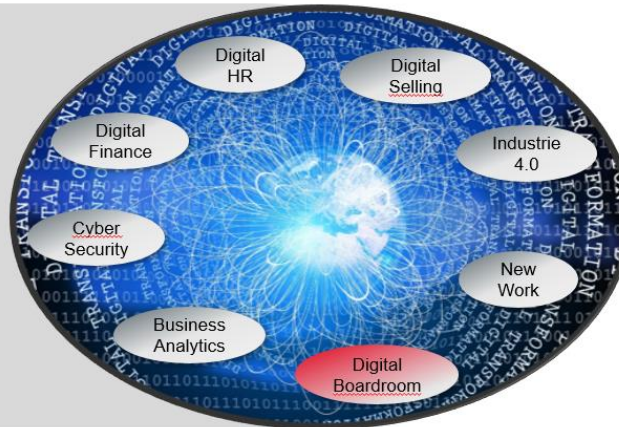
17.01.2023

Sarah Götz

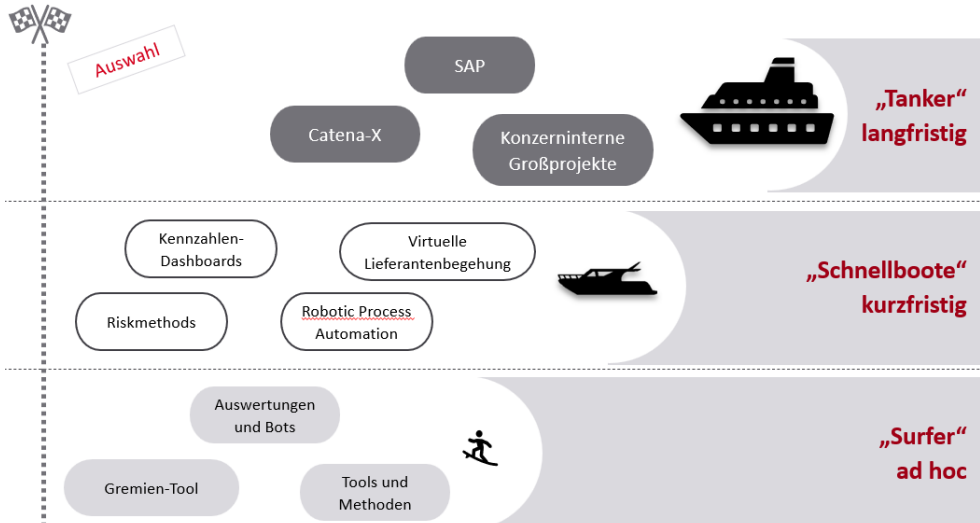
Projektleiterin Querschnittsprozesse und  
Digitalisierung Beschaffung

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

**Digitalisierung  
in der Beschaffung  
bei Porsche**



Die Referentin gibt Einblicke, wie sich die Digitalisierung in der Beschaffung bei der Porsche AG auswirkt. Konkret werden Beispiele gezeigt, mit welchen Methoden und Tools die Lieferkettentransparenz gesteigert und virtuelle Lieferantenbegehungen ermöglicht werden können.



Sarah Götz von der Porsche AG berichtete über Digitalisierung in der Lieferkette und stellte exemplarisch 2 digitale Tools vor: *riskmethods* zur Unterstützung beim Lieferanten-Risikomanagement und *virtuelle Lieferantenbegehungen* um bisherige vor-Ort-Begehungen, wo sinnvoll, als Option virtuell zu ermöglichen. Digitalisierungsprojekte sind in der Porsche Beschaffung, je nach Lang- oder Kurzfristigkeit, sowie der Größe der Projekte in „Tanker“, „Schnellboote“ und „Surfer“ eingeteilt. Die beiden vorgestellten Tools fallen in die Kategorie der „Schnellboote“ und wurden innerhalb der letzten drei Jahre entwickelt und eingeführt.

Die zuverlässige Versorgung der Produktion wird durch politische, logistische, IT-technische und natürliche Risiken beeinflusst. Um diese Risiken bei der Vielzahl an Bauteilen und Lieferanten zu überblicken und im Notfall schnell auf eine Bedrohung reagieren zu können, wendet Porsche ein KI-gestütztes Informationsbereitstellungssystem an. Dieses Webtool identifiziert und filtert algorithmisch gesteuert Informationen aus dem Internet, nachdem zuerst alle Lieferbeziehungen im System eingepflegt wurden (Supply Chain Mapping); *riskmethods* durchsucht dann auf Basis der Grunddaten zum Lieferanten das Web und Datenbanken nach relevanten Informationen. Bei potentiellen Risiken werden Alert-E-mails an den betroffenen Einkäufer versendet. Zusätzlich sind präventive Deep Dive-Analysen individuell möglich.

Ergänzt wird dies durch *virtuelle Lieferantenbegehungen*, die mittels Datenbrillen durchgeführt werden. Eingeführt aufgrund von Corona Beschränkungen, wird diese Technologie auch heute noch häufig genutzt, da sie Begehungen signifikant erleichtert. Je nach Anwendungsfall wird hierbei allein Equipment beim Lieferanten genutzt oder ein MA fährt zum Lieferanten und steuert vor Ort die Datenbrille.

In der anschließenden Diskussion teilte Einkäuferin Svea Allgeier ihre Erfahrungen mit den digitalen Beschaffungstools bei Porsche.